

Modellprojekt „Chemnitz+“

Ministerin kam Alt-Stadt gucken

CHEMNITZ - Hoher Besuch in der Vorzeige-Alt-Stadt: Bundesforschungsministerin Johanna Wanka (65, CDU) machte bei ihrer Sommerreise gestern im Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“ Station. Dort testet die Chemnitzer Siedlungsgenossenschaft, wie es sich im

Alter gut und selbstbestimmt leben lässt.

Das Modellprojekt „Chemnitz+“ gehört zu fünf ausgewählten Projekten in Deutschland, die vom Bund bis 2018 mit insgesamt 20 Millionen Euro gefördert werden (MOPO berichtete). Ziel sind neue Strukturen,

die der alternden Gesellschaft gerecht werden. „Diese Erfahrungen der neuen Länder können in den alten Bundesländern genutzt werden“, so Wanka. Zum Modellversuch des Verbandes Sächsischer Wohnungsgenossenschaften gehört unter anderem ein sozialer

Hausmeister. Als solcher hält Thomas Feuerhack (49) im Wohngebiet Kontakt zu den Mietern. „Meine Hauptaufgabe heißt Reden“, so Feuerhack zur Ministerin. Mittlerweile gibt es sechs Soziale Hausmeister in Sachsen, drei weitere sollen bis Jahresende dazu kommen. **MS**



Thomas Feuerhack (49) ist als sozialer Hausmeister Ansprechpartner für Mieterin Birgit Döring (54).



Bewohner erzählten Bundesforschungsministerin Johanna Wanka (65, CDU, 3.v.r.) wie es sich im Wohnpark „Am Bernsdorfer Bad“ lebt.

Fotos: Sven Gleisberg